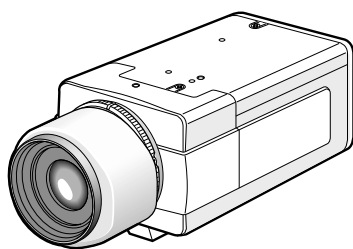


Panasonic

CCTV-Farbkameras Bedienungs-anleitung

Modell-Nr. **WV-CP460**
WV-CP464



(Zusatzobjekt)

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Ausschließen und der Inbetriebnahme dieses Produktes aufmerksam durch.

N0200-0

YWV8QA5379AN

Gedruckt in Japan
(N) 19

	CAUTION RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN	
<p>WARNUNG: WEDER DECKEL NOCH RÜCKPLATTE ABNEHMEN, UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMEIDEN, DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE VOM KUNDEN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.</p>		

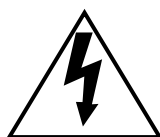


Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Unterlagen hinweisen, die dem Gerät beiliegen.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt. Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 73/23/EEC und 89/336/EEC.

Vorsicht:

Bevor Sie dieses Produkt anschließen oder in Betrieb nehmen, bitte das Schld auf der Unterseite durchlesen.



Das Blitzzeichen mit Pfeil im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nichtisolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses hinweisen, die so groß sein kann, daß sie Gefahr eines elektrischen Schlags darstellt.

Die Fabriknummer dieses Gerätes ist auf dessen Oberseite angegeben. Sie sollten die Fabriknummer dieses Gerätes in den dafür vorgesehenen Raum eintragen und diese Anleitung als Kaufunterlage aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls die Identifizierung zu erleichtern.

Modellnummer _____
Fabriknummer _____

WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERHÜTEN, DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.

VORWORT

Die Digital-Farbkameras der Serie WV-CP460 (WV-CP464) von Panasonic sind mit einem 1/3-Zoll Zwischenzeilen-CCD-Bildaufnahmeelement mit 753 horizontalen Bildelementen und LSIs für die digitale Signalverarbeitung ausgestattet. Sie bieten somit höchstes Niveau an Bildqualität und Auflösung sowie alle technischen Voraussetzungen für den Aufbau einer hochentwickelten Video-Überwachungsanlage.

VORSICHTSMASREGELN

1. Niemals die Kamera zerlegen.

Um elektrische Schläge zu vermeiden, niemals Schrauben oder Abdeckungen entfernen.

Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wartungsarbeiten sollten nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal vorgenommen werden.

2. Die Kamera vorsichtig behandeln.

Die Kamera muß sorgfältig behandelt werden. Stöße und Erschütterungen vermeiden. Falsche Handhabung oder Lagerung kann zu Beschädigungen an der Kamera führen.

3. Regen und Feuchtigkeit vermeiden; die Kamera nicht an nassen Orten verwenden.

Falls die Kamera naß wird, sind sofortige Maßnahmen erforderlich. Die Stromversorgung ausschalten und die Kamera von einem qualifizierten Kundendiensttechniker warten lassen.

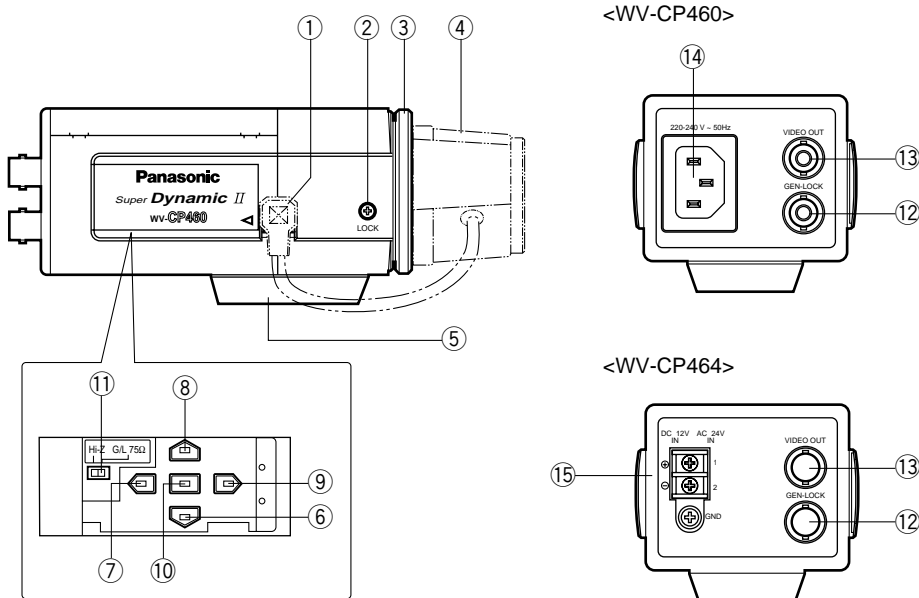
4. Das Kameragehäuse nicht mit starken oder scheuernden Mitteln reinigen.

Verwenden sie einen trockenen Lappen, um Schmutz von der Kamera zu entfernen. Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz, mit einem milden Waschmittel vorsichtig abwischen.

MERKMALE

- Die Kamera verfügt über folgende Funktionen:
 - (1) Automatische Lichtregelung (ALC)/elektronische Lichtregelung (ELC)
 - (2) Die Funktion SUPER-D II beseitigt Störungen durch starke Hintergrundbeleuchtung wie z.B. Spot-Beleuchtung, die das Kamerabild verdunkelt. Ergibt einen Dynamikumfang von 48 dB.
 - (3) Externe Synchronisierungsmöglichkeiten, einschließlich Genlock-Betrieb
 - (4) Automatischer/manueller Weißabgleich
 - (5) Elektronische Verschußzeit
- Rauschspannungsabstand von 50 dB
- Mindestbeleuchtung 0,8 Lux bei Blende 1,4
- Mindestbeleuchtung 0,4 Lux bei Verwendung eines asphärischen lichtstarken (Blende 0,75) Panasonic-Objektivs.
- Horizontale Auflösung von 480 Zeilen

WICHTIGE BEDIENUNGSELEMENTE UND IHRE FUNKTIONEN



Die Abdeckung nach links schieben, bis sie einrastet.

① Steckverbinder für Objektiv mit Blendenautomatik

Hier wird das Objektiv mit Blendenautomatik über einen 4-poligen Stecker angeschlossen. Dieser ist im Standardzubehör enthalten (Teile-Nr. YFE4191J100).

② Fokus Feststellschraube

③ Rückflansch-Einstellung

Dient zum Einstellen der Rückflansch-Brennweite oder der Bildschärfe. Bei Objektiven mit C-Fassung im Uhrzeigersinn bzw. bei Objektiven mit CS-Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

④ Objektiv (Option)

⑤ Kamera-Befestigungsbohrung

Mit dieser Bohrung kann die Kamera an einem Einbauwinkel befestigt werden.

⑥ Abwärtsschalter (⏴)

Bewegt den Cursor abwärts. Dient außerdem zum Anwählen von Menüpunkten im Kamera-Setup-Menü (CAM SET UP).

⑦ Linkstaste (⏴)

Bewegt den Cursor nach links. Dient außerdem zum Wählen des Modus und Verändern von Einstellwerten.

5. Die Frontplatte des CCD-Elements vorsichtig reinigen.

Keine starken oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Zur Reinigung Seidenpapier oder ein mit Ethanol angefeuchtetes Wattestäbchen verwenden.

6. Die Kamera niemals auf die Sonne richten.

Die Kamera weder im ein- noch ausgeschalteten Zustand auf die Sonne oder andere sehr starke Lichtquellen richten. Andernfalls kann es zu Leuchtfahnen oder zu Überstrahlen kommen.

7. Die Kamera nur innerhalb der zulässigen Temperatur-, Feuchtigkeits- und Leistungsgrenzen betreiben.

Die Kamera nur an Orten betreiben, wo die Temperatur innerhalb -10°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ und die Luftfeuchtigkeit unter 90 % liegt. Die Versorgungsspannung beträgt 220-240 V Wechselstrom, 50 Hz bei Modell WV-CP460 bzw. 12 V Gleichstrom/24 V Wechselstrom bei Modell WV-CP464.

6. Hohe Bildqualität
 - (a) Vertikalverstärker vom Typ 2H für größere Bildschärfe
 - (b) Chroma-Mittelungsschaltung verbessert den Farbsignal-Rausch-Abstand
 - (c) Aliasing bei feinstrukturierten Objekten minimiert
 - (d) Erweiterter Dynamikumfang durch Knieschaltung
 - (e) Highlight-Blendenkorrektur sorgt für größere Bildschärfe bei hellen Objekten
7. Möglichkeit von Innenaufnahmen mit Festblendenobjektiv bei Zuschaltung der elektronischen Lichtregelung (ELC)
8. Mit elektronischer Empfindlichkeitsanhebung, einstellbar auf AUTO, MANUAL oder OFF.
9. Digitaler Bewegungsdetektor

⑧ **Aufwärtstaste ()**

Bewegt den Cursor aufwärts. Dient außerdem zum Anwählen von Menüpunkten im Kamera-Setup-Menü.

⑨ **Rechtstaste ()**

Bewegt den Cursor nach rechts. Dient außerdem zum Wählen des Modus und Verändern von Einstellwerten.

⑩ **Einstelltaste ()**

Durch Betätigen dieser Taste wird ein im Kamera-Setup-Menü gewählter Menüpunkt aktiviert.

⑪ **Genlock-Abschlußschalter (Hi-Z, G/L 75 Ω)**

Diesen Schalter auf Hi-Z stellen, wenn ein Genlock-Videoeingangssignal durchgeschleift wird. Andernfalls auf 75 Ω stellen.

⑫ **Genlock-Eingang (GEN-LOCK)**

Hier wird ein externes Synchronisierungssignal angeschlossen.

⑬ **Video-Ausgang (VIDEO OUT)**

Hier wird der Video-Eingang des Monitors angeschlossen.

⑭ **Netzkabelanschluß**

Hier wird das Netzkabel (im Standardzubehör enthalten) angeschlossen.

⑮ **AC/DC-Eingangsklemme (DC 12V IN/AC 24V IN)**

Hier wird eine 12 V Gleichstrom- oder 24 V Wechselstromversorgung angeschlossen.

Wichtiger Hinweis:

Nur an eine 12 V Gleichstromversorgung (10,8 V-16 V) oder 24 V Wechselstromversorgung (19,5 V-28 V) der Klasse 2 anschließen. Bei Verwendung einer 24 V Wechselstromversorgung unbedingt den Erdungsdraht an die Klemme GND anschließen.

ANSCHLÜSSE

A. WV-CP460 (220-240 V Wechselstrom, 50 Hz)

- Das Netzkabel (im Standardzubehör enthalten) an den Netzkabelanschluß der Kamera anschließen.
- Das Netzkabel an eine Netzsteckdose für 220-240 V Wechselstrom, 50 Hz anschließen.

Hinweise:

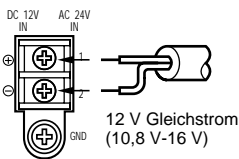
- Das Netzkabel fest einstecken.
- Das Netzkabel muß lang genug sein, um freies Schwenken und Neigen der Kamera zu erlauben. Ist es zu kurz, kann es beim Schwenk- oder Neigungsvorgang von der Kamera abgezogen werden.

B. WV-CP464 (12 V Gleichstrom/24 V Wechselstrom)

Modell WV-CP464 besitzt eine Wechselstrom/Gleichstrom- Eingangsklemme (AC/DC) zum Anschließen des 12 V Gleichstrom- oder 24 V Wechselstromkabels. Die Art der Spannungsversorgung wird von der Kamera automatisch erkannt.

1. 12 V Gleichstromversorgung

Das Stromkabel an die AC/DC-Eingangsklemme an der Rückwand der Kamera anschließen.



Widerstand von Kupferdraht (bei 20°C)

Kupferdraht-Querschnitt (AWG)	#24 (0,22mm ²)	#22 (0,33mm ²)	#20 (0,52mm ²)	#18 (0,83mm ²)
Widerstand Ω/m	0,078	0,050	0,030	0,018

- Berechnung der maximal zulässigen Kabellänge zwischen Kamera und Stromversorgung

$$10,8 \text{ V DC} \leq V_A - (R \times 0,42 \times L) \leq 16 \text{ V DC}$$

L : Kabellänge (m)

R : Widerstand von Kupferdraht (Ω/m)

V_A: Gleichspannung der Stromversorgung

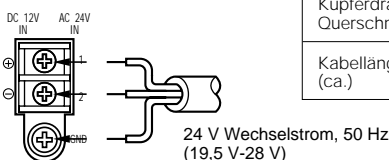
$$L \text{ Standard} = \frac{V_A - 12}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

$$L \text{ Minimum} = \frac{V_A - 16}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

$$L \text{ Maximum} = \frac{V_A - 10,5}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

2. 24 V Wechselstromversorgung

Das Stromkabel an die AC/DC-Eingangsklemme an der Rückwand der Kamera anschließen.



Empfohlener Querschnitt für 24 V Wechselstromleitung

Kupferdraht-Querschnitt (AWG)		#24 (0,22mm ²)	#22 (0,33mm ²)	#20 (0,52mm ²)	#18 (0,83mm ²)
Kabellänge (ca.)	(m)	95	150	255	425

Videokabel

- Es sollte möglichst ein Videomonitor verwendet werden, dessen Auflösung mindestens derjenigen der Kamera entspricht.
- Die empfohlene Höchstlänge des Koaxialkabels zwischen der Kamera und dem Monitor ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

Koaxialkabeltyp	RG-59/U (3C-2V)	RG-6U (5C-2V)	RG-11/U (7C-2V)	RG-15/U (10C-2V)
Empfohlene maximale Kabellänge	(m) 250	500	600	800

FOKUS-ODER RÜCKFLANSCH-EINSTELLUNG

Folgende Einstellungen sollten von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

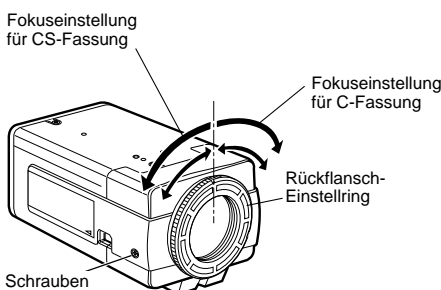
- Die Schraube am Rückflansch-Einstellring lösen.

- Den Rückflansch-Einstellring in die gewünschte Stellung bringen.

Vorsicht: Bei Verwendung eines Objektivs mit C-Fassung den Ring nicht mit Gewalt über den Anschlag hinaus gegen den Uhrzeigersinn drehen. Andernfalls könnte das Innere des Objektivs oder das CCD-Bildelement beschädigt werden.

- Die Schrauben am Rückflansch-Einstellring festziehen.

Vorsicht: Übermäßiges Festziehen kann zur Beschädigung der Schraube und Fokusfehler führen.



Einbau des Steckverbinders für Objektiv mit Blendenautomatik

Der Objektiv-Steckverbinder (YFE4191J100) muß eingebaut werden, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik, das von einem Videosignal angesteuert wird, verwendet wird.

Der Einbau sollte von einem qualifizierten Kundendiensttechniker oder Systeminstallateur vorgenommen werden.

(1) Das Blendensteuerkabel an der Kante des Objektiv-Steckers abschneiden. Den vorhandenen Stecker entfernen und die Isolierung gemäß Abbildung abziehen.

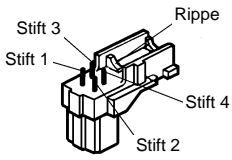
Steckerbelegung:

Stift 1: Stromversorgung, max. +9 V Gleichstrom, max. 50 mA

Stift 2: nicht belegt

Stift 3: Videosignal, 1,3 V[p-p]/40 k Ω

Stift 4: Abschirmung, Erde



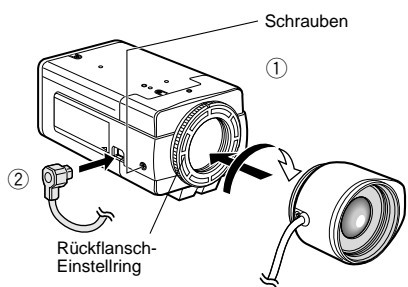
(2) Das Objektiv-Kabel an die Stifte des mitgelieferten Steckers löten.

Anbringen des Objektivs

Vorsicht:

Vor Anbringen des Objektivs die zwei Schrauben am Rückflansch-Einstellung lösen und den Ring bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Befindet sich der Ring nicht am Anschlag, kann das CCD-Bildelement beschädigt werden.

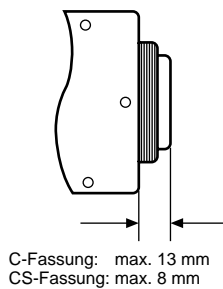
1. Das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn in die Objektivfassung der Kamera einschrauben.
2. Das Objektivkabel an den Steckverbinder für Objektiv mit Blendenautomatik anschließen.



Wichtiger Hinweis:

Es sollte die C- oder CS-Fassung (1"-32UN) und ein Objektiv, das weniger als 450 g wiegt, verwendet werden. Bei einem schwereren Objektiv müssen Objektiv und Kamera mit der Stütze gesichert werden.

Der Überstand an der Rückseite des Objektivs sollte der folgenden Abbildung entsprechen.

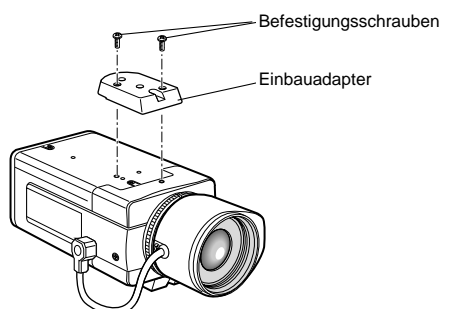


MONTAGE DER KAMERA

• Befestigung an der Oberseite

Zwei Befestigungsschrauben lösen, und den Einbauadapter von der Unterseite der Kamera abnehmen. Den Einbauadapter gemäß Abbildung an der Oberseite der Kamera anbringen, dann die Kamera auf dem Einbauwinkel montieren.

Zur Befestigung des Einbauadapters nur die zwei Originalschrauben verwenden. Längere Schrauben können zur Beschädigung innerer Bauteile führen.



EINSTELLUNG




1. KAMERA-SETUP-MENÜ


Die Einstellung der Kamera durch den Benutzer erfolgt über ein Onscreen-Einstellmenü.

• Aufrufen des Setup-Menüs

 ca. 2 Sekunden gedrückt halten.

Das rechts gezeigte CAM SET UP-Menü erscheint. Die gegenwärtigen Einstellungen überprüfen.

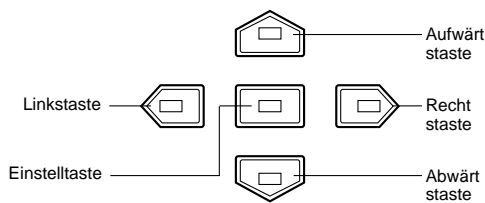
** CAM SET UP **	
CAMERA ID	OFF 
ALC/ELC	ALC 
SHUTTER	OFF
AGC	ON
SENS UP	OFF
SYNC	INT
WHITE BAL	ATW 
MOTION DET	OFF
LENS DRIVE	DC
END	SET UP DISABLE

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Menüpunkte erfolgt in den folgenden Abschnitten. Werden keine Einstellungen verändert, den Cursor auf END am linken Ende der untersten Zeile bewegen. Durch Betätigen von  das CAM SET UP-Menü schließen und auf normalen Kamerabild-Modus schalten.


Hinweis: Menüs verschwinden automatisch nach ca. 6 Minuten, wenn innerhalb dieser Zeit keine Einstellung vorgenommen wird.


2. EINSTELLVORGANG


Die Einstellung der Kamera durch den Benutzer erfolgt über ein Onscreen-Einstellmenü. Die einzelnen Menüpunkte im CAM SET UP-Menü werden mit Hilfe der Tasten seitlich an der Kamera eingestellt.





Aufwärtstaste (): Diese Taste bewegt den Cursor nach oben. Sie dient zum Anwählen von Menüpunkten und Verändern von Parametern.

Abwärtstaste (): Diese Taste bewegt den Cursor nach unten. Sie dient zum Anwählen von Menüpunkten und Verändern von Parametern.

Rechtstaste (): Diese Taste bewegt den Cursor nach rechts. Sie dient zum Anwählen und Verändern der Parameter eines angewählten Menüpunktes. Jede Betätigung der Taste verändert den Parameterwert.


Linkstaste (): Diese Taste bewegt den Cursor nach links. Sie dient zum Anwählen und Verändern der Parameter eines angewählten Menüpunktes. Jede Betätigung der Taste verändert den Parameterwert.

Einstelltaste (): Mit dieser Taste wird ein eingestellter Parameter endgültig festgelegt. Sie dient außerdem zum Abrufen von Untermenüs zu einzelnen Menüpunkten (auf das Vorhandensein eines Untermenüs weist das Zeichen  hin).

END: Setup-Menü schließen




RET: Zurück zum vorherigen Menü oder zur vorherigen Seite

Zurückschalten zum CAM SET UP-Menü

Den Cursor auf RET bewegen und  drücken. Das CAM SET UP-Menü erscheint.

• Gesamtrückstellung (All Reset)






Mit der Gesamtrückstellung können alle Menüpunkte im Setup-Menü auf die Vorgaben zurückgestellt werden, falls Sie sich über die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Einstellwerten nicht klar sind. Dabei wie folgt vorgehen:




- (1) Auf dem Bildschirm ein Kamerabild darstellen (nicht das CAM SET UP-Menü).
- (2)  und  gleichzeitig gedrückt halten und dazu  ca. 2 Sekunden lang betätigen. Auf dem Monitor erscheint kurzzeitig die Anzeige ALL RESET. Damit gehen alle Einstellungen und Parameter auf die Werksvorgaben zurück.

• Verändern von Parametern im CAM SET UP-Menü




Wichtiger Hinweis:

Solange in der letzten Zeile des CAM SET UP-Menüs die Meldung SETUP DISABLE erscheint, sind Menüeinstellungen nicht wirksam. Damit soll verhindert werden, daß Parameter versehentlich verändert werden.

Um Parameter im CAM SET UP-Menü zu verändern, den Cursor mit  und  oder  und  auf SETUP DISABLE in der letzten Menüzeile bewegen und  drücken. Damit wechselt SETUP DISABLE auf SETUP ENABLE (Einstellung wirksam). Den Cursor auf END bewegen und dann auf die zu verändernden Menüpunkte.

** CAM SET UP **	
CAMERA ID	OFF 
ALC/ELC	ALC 
SHUTTER	OFF
AGC	ON
SENS UP	OFF
SYNC	INT
WHITE BAL	ATW 
MOTION DET	OFF
LENS DRIVE	DC
END	SET UP DISABLE

→

** CAM SET UP **	
CAMERA ID	OFF 
ALC/ELC	ALC 
SHUTTER	OFF
AGC	ON
SENS UP	OFF
SYNC	INT
WHITE BAL	ATW 
MOTION DET	OFF
LENS DRIVE	DC
END	SET UP ENABLE

Wichtiger Hinweis:

Neu eingestellte Parameterwerte werden mit Schließen des CAM SET UP-Menüs im EEPROM (Electric Erasable and Programmable Read Only Memory) gespeichert und bleiben erhalten, bis neue Werte gespeichert werden, und zwar unabhängig vom Einschaltzustand der Kamera.

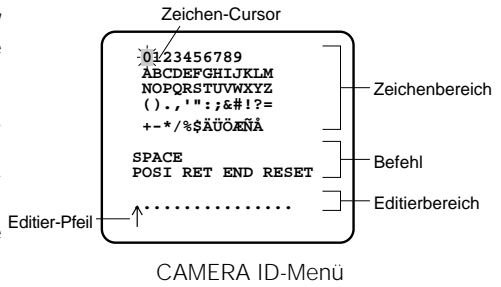
EINSTELLVERFAHREN

1. Einstellen der Kamera-Identifikation (CAMERA ID)

Mit der Kamera-ID kann der Kamera ein Name zugewiesen werden. Die Kamera-ID besteht aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen. Die Kamera-ID-Anzeige kann am Monitorbildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.

Verändern der Kamera-ID

1. Den Cursor auf CAMERA ID bewegen.
2. Mit das CAM SET UP-Menü aufrufen. Der Cursor auf dem Buchstaben "0" ist invertiert.
3. Den Cursor durch Drücken von / / / auf das zu editierende Zeichen bewegen.
4. Nach Anwählen des Zeichens drücken. Das Zeichen wird im Editierbereich dargestellt. (Der Pfeil im Editierbereich bewegt sich dabei automatisch nach rechts.)
5. Obige Schritte wiederholen, bis alle Zeichen verändert worden sind.



Einfügen einer Leerstelle in die Kamera-ID

Den Cursor auf SPACE bewegen und drücken.

Austauschen eines bestimmten Zeichens in der Kamera-ID

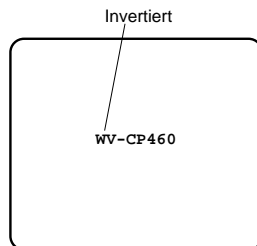
1. Den Cursor mit in den Editierbereich bewegen.
2. Den Pfeil durch Drücken von oder auf das auszutauschende Zeichen bewegen. Dann den Cursor in den Zeichenbereich bewegen und ein neues Zeichen wählen.
3. Die Kamera-ID mit festlegen.

Löschen aller Zeichen im Editierbereich

Den Cursor auf RESET bewegen und drücken. Alle Zeichen im Editierbereich werden gelöscht.

Festlegen der ID-Anzeigeoption

1. Den Cursor auf POSI bewegen und drücken. Auf dem Bildschirm wird die Kamera-ID invertiert angezeigt.



2. Die Kamera-ID mit / / / an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm bewegen.
3. Mit die Position der Kamera-ID festlegen. Der Modus schaltet wieder auf das CAMERA ID-Menü.

Hinweise:

- Die Kamera-ID stoppt am Bildschirmrand.
- Um die Kamera-ID schneller zu verschieben, / / / ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

2. Einstellen der Lichtregelung (ALC/ELC)

Hier kann das für das verwendete Objektiv passende Lichtregelungsverfahren gewählt werden.

ALC: Bei Verwendung eines Objektivs mit Blendenautomatik wählen.

ELC: Bei Verwendung eines Objektivs mit fester oder manueller Blende wählen.

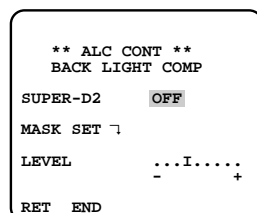
1. Den Cursor auf ALC/ELC bewegen.
2. ALC oder ELC wählen.

2-1. ALC-Modus in Verbindung mit SUPER-D2 ON

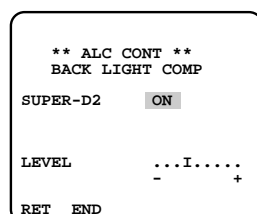
Funktion Super-Dynamik2 (SUPER-D2)

Das Zielobjekt einer Szene wird gewöhnlich in der Mitte des Monitorbildschirms angeordnet. Im SUPER-D2-Modus wird die Bildschirmitte mit dem Zielobjekt photometrisch höher bewertet als der Bildrand, wo das Vorhandensein eines starken Hintergrundlichts am wahrscheinlichsten ist. Auf diese Weise wird sichergestellt, daß das Zielobjekt unabhängig vom Hintergrundlicht stets gut erkennbar ist. SUPER-D2 steht in Verbindung mit ALC zur Verfügung.

1. ALC wählen und drücken, um das ALC CONT-Menü aufzurufen.
2. Den Cursor auf SUPER-D2 bewegen und den Parameter auf ON setzen.



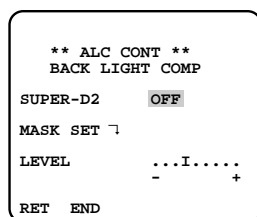
3. Um den Video-Ausgangspegel zu verändern, den Cursor auf "I" bewegen und den Pegel mit oder einstellen.



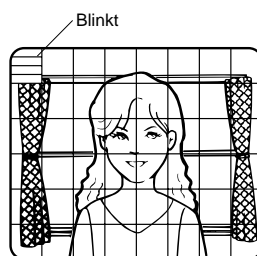
2-2. ALC in Verbindung mit SUPER-D2 OFF und ELC-Modus

Hinweis: Wenn ELC aktiviert ist, die Maskeneinstellung (MASK SET) nach dem hier beschriebenen Verfahren vornehmen.

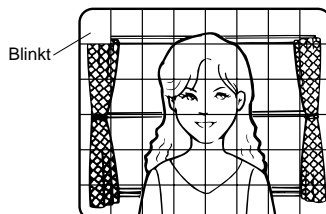
1. Den Cursor auf SUPER-D2 bewegen und den Parameter auf OFF setzen. (In Verbindung mit ELC steht SUPER-D2-Modus nicht zur Verfügung.) Auf dem Menü erscheint der Punkt MASK SET.



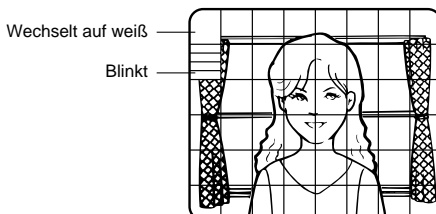
2. Den Cursor auf MASK SET bewegen und drücken. Nun erscheint das Bild aufgeteilt in 48 Teilraster. Der Cursor blinkt links oben auf dem Bildschirm.



3. Den Cursor in den Bildbereich bewegen, wo die Hintergrundbeleuchtung stark ist, und diesen durch Betätigung von maskieren. Die Maske wechselt auf Weiß. (Maske und Cursor blinken, wenn der Cursor auf einen bereits maskierten Teilraster bewegt wird.)



4. Schritt 3 wiederholen, um den gewünschten Bereich zu maskieren. Um eine Maske zu löschen, den Cursor in diesen Bereich bewegen und Drücken.



5. Nachdem alle Bereiche maskiert worden sind, ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Das ALC CONT-Menü erscheint.

6. Um den Video-Ausgangspegel (Bildkontrast) zu verändern, den Cursor auf "I" neben LEVEL bewegen und den Pegel einstellen.

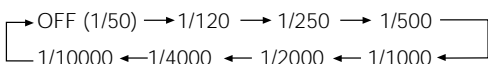
Hinweis: Wenn SUPER-D2 auf ON steht, kann am Übergang von der hellen auf die dunklere Szene ein Schatten (schwarzer Streifen) erscheinen. Dies ist eine normale Erscheinung und kein Anzeichen für eine Störung.

3. Einstellen der Verschlusszeit (SHUTTER)

Hinweis: Dieser Menüpunkt steht nicht zur Verfügung, wenn ELC für den Parameter ALC/ELC auf dem CAM SET UP-Menü oder für den Parameter SUPER-D2 auf dem ALC CONT-Menü gewählt ist.

Um elektronische Verschlusszeit zu aktivieren, den Parameter SUPER-D2 auf dem ALC CONT-Menü auf OFF setzen.

Den Cursor auf SHUTTER bewegen und die elektronische Verschlusszeit wählen. Betätigung von oder ändert die Werte für SHUTTER (elektronische Verschlusszeit) wie unten gezeigt.



4. Einstellen der Verstärkung (AGC ON/OFF)

Als Helligkeitsverstärkung (Helligkeitspegel eines Bildes) stehen automatische Verstärkung (ON) und Festverstärkung (AGC OFF) zur Verfügung.

Den Cursor auf AGC bewegen und den Parameter auf ON (automatische Verstärkung) oder OFF (Festverstärkung) setzen.

Hinweis: Wenn AGC auf ON steht, wird bei schlechten Lichtverhältnissen automatisch die Rauschunterdrückung zugeschaltet. Bei Bildern mit bewegtem Inhalt kann dies zum Erscheinen eines Nachbildes führen.

5. Elektronische Empfindlichkeitsanhebung (SENS UP)

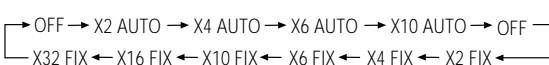
Für SENS UP stehen zwei Modi zur Verfügung.

AUTO: Bei Wahl von beispielsweise X10 AUTO wird die Empfindlichkeit automatisch auf den 10-fachen Wert erhöht. Mit Wahl von AUTO wird AGC automatisch auf ON gesetzt.

FIX: Bei Wahl von beispielsweise X32 FIX wird die Empfindlichkeit auf genau den 32-fachen Wert erhöht.

Den Cursor auf SENS UP bewegen und den Parameter auf AUTO oder FIX setzen.

Bei Betätigung von oder wechseln die Verstärkungswerte wie rechts gezeigt.



Hinweise:

- Wenn SUPER-D2 im ALC CONT-Menü auf ON steht, steht der Modus FIX nicht zur Verfügung.
- Wenn SENS UP auf AUTO und SUPER-D2 auf ON steht, hat die Funktion SENS UP den Vorrang. D.h. die Funktion SUPER-D2 wird nicht automatisch aktiviert.
- Wenn die Funktion SENS UP gewählt und die Empfindlichkeit der Kamera erhöht wird, können Rauschstörungen und Leuchtflecken im Bild erscheinen. Dies ist jedoch eine normale Erscheinung.

6. Einstellen der Synchronisation (SYNC)

Als Synchronisation kann INT (interne Synchronisation) oder LL (Zeilensynchronisation) gewählt werden. Zusätzlich kann dieses Modell FBS-Signale (FBAS- oder Blackburstsignale) und VS-Signale (BAS- oder S-Signale) verarbeiten. Es verarbeitet auch VD2-Signale (multiplexierte Vertikal-Ansteuerungssignale) von externen Geräten, z.B. Matrix-Schaltgerät. Bei Eingang eines VD2-Signals schaltet die Kamera automatisch auf VD2-Synchronisation.

- Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf LL (Zeilensynchronisation) oder INT (interne Synchronisation) setzen.
- drücken.
Falls LL gewählt wurde, erscheint das SYNC-Menü. (Bei Wahl von INT wird zur Synchronisierung automatisch der interne Synchronisierimpuls herangezogen und das Menü erscheint nicht.)

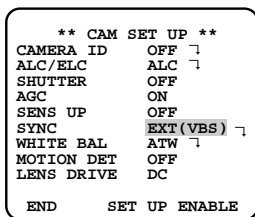
Wichtige Hinweise:

- Den Synchronisationsmodi sind folgende Prioritäten zugeordnet:
 - Multiplexiertes Vertikal-Ansteuerungssignal (VD2) (höchste Priorität)
 - Zeilensynchronisation (LL)
 - FBAS- oder Blackburstsinal (VBS)
 - BAS- oder S-Signal (VS)
 - Interne Synchronisation (INT) (niedrigste Priorität)
- Für interne Synchronisation INT wählen. Am Genlock-Eingang auf der Rückseite der Kamera darf in diesem Fall kein Genlock-Signal anliegen.
- Wird der Kamera das VD2-Signal eines externen Geräts, z.B. Matrix-Schaltgerät, zugeführt, schaltet diese automatisch auf VD2-Modus.
- Für VBS- oder VS-Genlock-Betrieb INT wählen und über den Genlock-Eingang auf der Rückseite der Kamera das Genlock-Signal zuführen.
- Für den Modus VBS-Genlock ist ein Untermenü vorhanden, über das die horizontale Phase und Hilfsträgerphase beeinflusst werden können. Diese Parameter müssen dann verändert werden, wenn die Länge des Video-Ausgangs- oder Genlock-Eingangskabels verändert worden ist.
- Für den Modus VS-Genlock ist ein Untermenü vorhanden, über das die horizontale Phase beeinflusst werden kann. Diese muß dann verändert werden, wenn die Länge des Video-Ausgangs- oder Genlock-Eingangskabels verändert worden ist.
- Für den LL-Modus ist ein Untermenü vorhanden, über das die vertikale Phase bei Zeilensynchronisation beeinflusst werden kann. Die vertikale Phase muß bei Ortswechsel der Kamera überprüft werden, da sich die Netzphase verändert haben könnte.

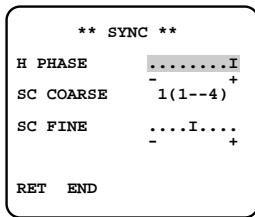
6-1. VBS-Genlock-Modus (EXT (VBS))

- Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf INT setzen.
- Das Koaxialkabel für das Blackburst- oder FBAS-Signal an den Genlock-Eingang anschließen.
- Bestätigen, daß der Parameter SYNC von INT auf EXT (VBS) gewechselt hat.

Vorsicht: Das Genlock-Eingangssignal muß den Anforderungen der CCIR-Normen entsprechen. Es sollte keinen Jitter enthalten (wie z.B. bei einem VCR-Wiedergabesignal), da dies zu Synchronisationsfehler führen kann.

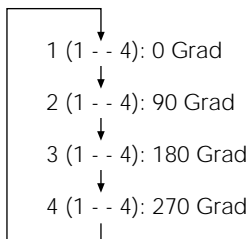


- Den Cursor auf EXT (VBS) bewegen und mit das Horizontalphasen-Einstellmenü aufrufen.



- Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und ein Genlock-Bezugseingangssignal an ein Zweistrahl-Oszilloskop anschließen.
- Das Oszilloskop auf Horizontalfrequenz einstellen und die horizontale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm dehnen.
- Den Cursor auf H PHASE bewegen.
- Mit und die Horizontalphase einstellen. Der Einstellbereich beträgt 0 - 2,0 µs.
- Den Cursor auf SC COARSE bewegen.
- Unter Beobachtung des Kamera-Videosignals am Ausgang des Trickmischers (SEG) oder Schaltgeräts die Chromaphase des Kamera-Videosignals mit und möglichst eng an die Originalfarbe anpassen. (Der Wert des Parameters SC COARSE kann mit und in 4 Stufen von jeweils 90 Grad verändert werden.)

Hinweis: Nach der vierten Stufe beginnt die Reihenfolge wieder von vorne.



- Den Cursor auf SC FINE bewegen.
- Unter Beobachtung des Kamera-Video-signals am Ausgang des Trickmischers (SEG) oder Steuergeräts die Farbe (Farbton) des Kamera-Videosignals mit und möglichst eng an die Originalfarbe anpassen. Über den Parameter SC FINE kann die Farbe um 90 Grad verschoben werden.

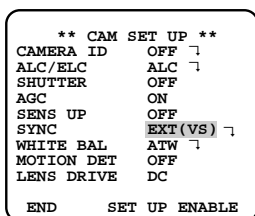
Hinweise:

- Der "I"-Cursor springt bei Erreichen des Endes in Richtung (+) zu (-) zurück, wobei SC COARSE um einen Schritt erhöht wird. Bei Erreichen des Endes in Richtung (-) ist es umgekehrt.
- Der "I"-Cursor bewegt sich schneller, wenn oder ca. 1 Sekunde gedrückt gehalten wird.
- Ist eine besonders genaue Einstellung erforderlich, den ursprünglichen Videoausgang der Kamera und den Ausgang des Trickmischers (Programmausgang) auf ein Vektorskop geben und die Chromaphase der beiden Signale vergleichen.
- SC COARSE und SC FINE können durch gleichzeitige Betätigung von und auf die Werksvorgaben rückgesetzt werden.

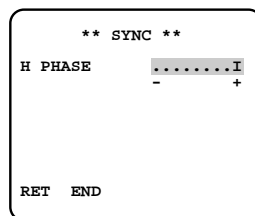
6-2. VS-Genlock-Modus (EXT (VS))

- Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf INT setzen.
- Das Koaxialkabel für das FBAS- oder BAS-Signal an den Genlock-Eingang anschließen.
- Bestätigen, daß der Parameter SYNC von INT auf EXT (VS) gewechselt hat.

Vorsicht: Das Genlock-Eingangssignal muß den Anforderungen der CCIR-Normen entsprechen. Es sollte keinen Jitter enthalten (wie z.B. bei einem VTR-Wiedergabesignal), da dies zu Synchronisationsfehler führen kann.



- Den Cursor auf EXT (VS) bewegen und mit das Horizontalphasen-Einstellmenü aufrufen.



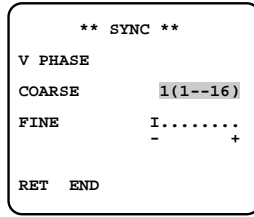
- Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und ein Genlock-Bezugseingangssignal an ein Zweistrahl-Oszilloskop anschließen.

- Das Oszilloskop auf Horizontalfrequenz einstellen und die horizontale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm dehnen.
- Den Cursor auf H PHASE bewegen.
- Mit und die Horizontalphase einstellen. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 2,0 µs.

6-3. Zeilensynchronisation (LL)

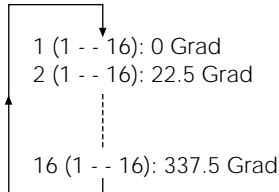
Hinweis: Zeilensynchronisation (LL) steht nicht zur Verfügung, wenn die Kamera mit Gleichstrom betrieben wird.

- Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf LL setzen.
Hinweis: Diese Menüeinstellungen sind nur dann wirksam, wenn der Kamera kein multiplexiertes Vertikal-Ansteuerungssignal (VD2) zugeführt wird.
- Den Cursor auf LL bewegen und mit das Vertikalphasen-Einstellmenü aufrufen.
- Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und das Video-Ausgangssignal einer Bezugskamera an ein Zweistrahl-Oszilloskop anschließen.
- Das Oszilloskop auf Vertikalfrequenz einstellen und die vertikale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm des Oszilloskops dehnen.
- Den Cursor auf COARSE bewegen.
- Mit den Tasten und die Vertikalphase beider Video-Ausgangssignale so eng wie möglich aneinander anpassen. (Der Parameter COARSE kann mit den Tasten und in 16 Stufen von jeweils 22,5 Grad verändert werden.



Hinweis: Nach der 16. Stufe beginnt die Reihenfolge wieder von vorne.

- Den Cursor auf FINE bewegen.
- Mit und die Vertikalphase beider Video-Ausgangssignale so eng wie möglich aneinander anpassen. (Die FINE-Einstellung kann durch Drücken von oder um bis zu 22,5 Grad vorgenommen werden.)



Hinweise:

- Der "I"-Cursor springt bei Erreichen des Endes in Richtung (+) zu (-) zurück, wobei COARSE um einen Schritt erhöht wird. Bei Erreichen des Endes in Richtung (-) ist es umgekehrt.
- Der "I"-Cursor bewegt sich schneller, wenn oder ca. 1 Sekunde gedrückt gehalten wird.
- COARSE und FINE können durch gleichzeitige Betätigung von und auf die Werksvorgaben rückgesetzt werden. COARSE und FINE werden werksseitig so eingestellt, daß Überschneidung mit der Netzleitungsphase ausgeschlossen ist.
- Netzleitungsrauschen (Überschwingenspitzen usw.) kann die Vertikalphase des Video-Ausgangssignals der Kamera stören.

7. Einstellen des Weißabgleichs (WHITE BAL)

7-1. Auto-Tracing-Modi (ATW)

Für den Weißabgleich stehen die folgenden zwei Modi zur Verfügung:

• **ATW (Auto-Tracing-Weißabgleich)**

In diesem Modus wird der Weißabgleich anhand einer ständigen Überwachung der Farbtemperaturwerte automatisch vorgenommen. ATW ist zuverlässig innerhalb eines Farbtemperaturbereichs von ca. 2 600-6 000K. Unter folgenden Umständen ist der AWC-Modus vorzuziehen:

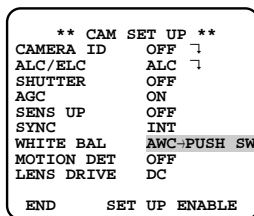
- Die Farbtemperatur liegt nicht innerhalb 2 600 - 6 000K.
- Die Szene besteht vorwiegend aus Objekten, die eine hohe Farbtemperatur (blaustichig) aufweisen, wie z.B. ein blauer Himmel oder ein Sonnenuntergang.
- Die Szene ist schwach ausgeleuchtet.

Den Cursor auf WHITE BAL bewegen und den Parameter auf ATW setzen. Damit findet der Weißabgleich automatisch statt.

• **Automatischer Weißabgleich (AWC)**

In diesem Modus wird innerhalb eines Farbtemperaturbereichs von ca. 2 300-10 000K ein zuverlässiger Weißabgleich erzielt.

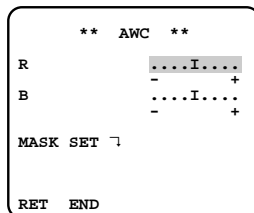
- Den Cursor auf WHITE BAL bewegen und den Parameter auf AWC → PUSH SW setzen.
- Mit den automatischen Weißabgleich aktivieren. PUSH SW wird invertiert angezeigt, was darauf hinweist, daß der Weißabgleich stattfindet.



- PUSH SW wird wieder normal dargestellt, wenn der Weißabgleich beendet ist.

Hinweis: Falls der Weißabgleich nicht eingestellt wurde, wird PUSH SW hervorgehoben.

- Soll der Weißabgleich manuell eingestellt werden, mit AWC wählen und mit das AWC-Menü aufrufen. (Wurde ATW gewählt, erscheint bei Betätigung von das ATW-Menü.)



Manuelle Feineinstellung von AWC (ATW)

Der Weißabgleich kann wie im Folgenden beschrieben manuell feineingestellt werden.


- Zur MASK SET-Einstellung siehe Schritte 2 bis 4 im Abschnitt "ALC in Verbindung mit SUPER-D2 OFF und ELC-Modus".
- Den Cursor auf R bewegen.
- Mit und den Rotanteil optimal einstellen.
- Den Cursor auf B bewegen.
- Mit und den Blauanteil optimal einstellen.

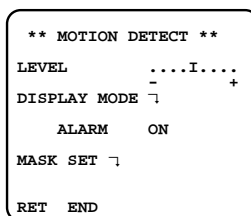
Hinweis: Der optimale Rot- und Blauanteil muß nach jeder MASK SET-Einstellung neu eingestellt werden.


8. Einstellen des Bewegungsdetektors (MOTION DET)



Der Bewegungsdetektor erfasst Bewegung im Bild anhand von Schwankungen des Helligkeitspegels. Die Ansprechempfindlichkeit der Detektorschaltung kann über das SET UP-Menü gewählt werden.

Bei Anschluß der Kamera an ein intelligentes CCTV-System stellt die Kamera diesem ein mit dem Videosignal multiplexiertes Alarmsignal zur Verfügung.

1. Den Cursor auf MOTION DET bewegen und den Parameter auf ON setzen.
2. Mit  das MOTION DETECT-Menü aufrufen.



3. Den Cursor auf MASK SET bewegen und  drücken. Über das MASK SET-Menü können 48 Masken festgelegt werden. Zur MASK SET-Einstellung siehe Schritte 2 bis 4 im Abschnitt "ALC in Verbindung mit SUPER-D2 OFF und ELC-Modus".
4. Den Cursor auf ALARM bewegen und den Parameter auf ON oder OFF setzen, um den Alarm für DISPLAY MODE zu aktivieren.

Hinweis: Bei Verwendung der Systemsteuergeräte WV-RM70, WV-CU550, WV-CU550A oder WV-CU151 in Verbindung mit diesem Kameramodell ist ALARM auf OFF zu setzen.
5. Den Cursor auf DISPLAY MODE bewegen und  drücken, um den gegenwärtigen Einstellwert zu überprüfen. Masken, in denen eine Helligkeitsänderung erfasst wurde, beginnen zu blinken.
6. Mit  wieder das MOTION DETECT-Menü aufrufen, um die Ansprechempfindlichkeit zu erhöhen.
7. Den "I"-Cursor auf LEVEL bewegen und die Ansprechschwelle optimal einstellen.
8. Den obigen Vorgang wiederholen, bis das Ergebnis zufriedenstellend ist.

Hinweise:

- Maskieren und Anpassung der Ansprechempfindlichkeit ist unter folgenden Bedingungen erforderlich, um eine gute Bildqualität beizubehalten:
 - Wenn bei flackernder Leuchtstofflampenbeleuchtung oder mit ELC aufgenommen wird.
 - Wenn das Bild durch vom Wind bewegte Blätter oder Vorhänge beeinflusst wird.
 - Wenn das Objekt durch eine ständig an- und ausgehende Lichtquelle beleuchtet ist.
 - Vom Zeitpunkt der Erfassung des Objekts durch die Kamera bis zum Eingang des Alarmsignals am Alarmeingang des Videorekorders vergehen ca. 0,2 Sek.
- Da das Alarmsignal im Multiplex-Verfahren mit dem Videosignal übertragen wird, könnte es von anderen Videogeräten als Timecode-Signal interpretiert werden. Falls die Kamera nicht als Teil eines intelligenten CCTV-Systems von Panasonic betrieben wird, sollte der OFF-Modus gewählt werden, um diesem Problem vorzubeugen.


9. Wählen des Blenden-Ansteuersignals (LENS DRIVE)

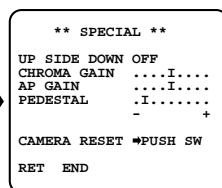
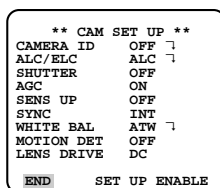
Dieser Menüpunkt legt das Signal fest, mit dem das ALC-Objektiv über den Objektiv-Steckverbinder angesteuert wird.

1. Den Cursor auf LENS DRIVE bewegen.
2. Den Parameter auf DC setzen, wenn das verwendete Objektiv ein Gleichstrom-Ansteuersignal erfordert. Auf VIDEO setzen, wenn es ein Video-Ansteuersignal erfordert.

10. Spezialmenü

Über dieses Menü kann das Videosignal der Kamera an die jeweiligen Anforderungen angepaßt werden.

Den Cursor auf END in der untersten Zeile des CAM SET UP-Menüs bewegen und  und  für mindestens 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Das rechts dargestellte SPECIAL-Menü erscheint auf dem Monitor. Das rechts dargestellte SPECIAL-Menü erscheint auf dem Monitor.



10-1. Höhenverkehrung des Kamerabildes (UPSIDE DOWN)

1. Den Cursor auf UPSIDE DOWN bewegen.
2. Den Parameter auf ON setzen, wenn das Bild höhenverkehrt dargestellt werden soll.

10-2. Einstellen des Chromapegels (CHROMA GAIN)

1. Den Cursor auf CHROMA GAIN bewegen.
2. Unter Beobachtung eines Vektorskops oder Video-Farbmonitors den Chromapegel durch Verschieben des "I"-Cursors verändern.




10-3. Einstellen des Blendenpegels (AP GAIN)

1. Den Cursor auf AP GAIN bewegen.
2. Unter Beobachtung eines Wellenform- oder Video-Farbmonitors den Blendenpegel durch Verschieben des "I"-Cursors verändern.

10-4. Einstellen des Schwarzwertimpulspegels (PEDESTAL)

1. Den Cursor auf PEDESTAL bewegen.
2. Unter Beobachtung eines Wellenform- oder Video-Farbmonitors den Schwarzwertimpulspegel durch Verschieben des "I"-Cursors verändern.

Rücksetzen auf die Werksvorgaben (CAMERA RESET)

1. Den Cursor auf CAMERA RESET bewegen. PUSH SW wird invertiert angezeigt.
2.  und  gleichzeitig gedrückt halten und dazu  ca. 2 Sekunden betätigen. Damit wird die Kamera auf die Werksvorgaben rückgesetzt.

TECHNISCHE DATEN

Aufnahmeelement:	Zwischenzeilen-CCD mit 753 (H) x 582 (V)
Bildelementen	
Abtastbereich:	4,8 (H) x 3,6 (V) mm (entspricht dem Abtastbereich einer 1/3"-Aufnahmeröhre)
Abtastung:	625 Zeilen/50 Halbbilder/25 Vollbilder
Horizontal:	15,625 kHz
Vertikal:	50 Hz
Synchronisation:	Intern, Zeilensynchronisation, extern (VS/VBS) oder multiplexierte Vertikal-Ansteuerung (VD2), wählbar
Video-Ausgang:	Signalgemisch mit PAL 1,0 V[p-p], 75 Ω /BNC-Steckverbinder
Horizontale Auflösung:	480 Zeilen
Signal-Rausch-Abstand:	50 dB (AGC OFF, gewichtet ON)
Dynamikumfang:	48 dB
Mindestbeleuchtungsstärke:	0,4 Lux bei Blende 0,75 (entspricht 0,8 Lux bei Blende 1,4)
Verstärkungsregelung:	AGC ON oder OFF, wählbar (über Setup-Menü)
Weißabgleich:	ATW oder AWC, wählbar (über Setup-Menü)
Blendenöffnung:	Verstellbar (über Setup-Menü)
Elektronische Lichtregelung:	Entspricht stufenlos regelbaren Verschlusszeiten zwischen 1/50 s und 1/10 000 s
Super-Dynamic II :	ON oder OFF, wählbar (über Setup-Menü)
Elektronische Verschlusszeit:	1/50 (OFF), 1/120, 1/250, 1/500, 1/1 000, 1/2 000, 1/4 000, 1/10 000, wählbar
Objektivfassung:	C- oder CS-Fassung, wählbar
ALC-Objektiv:	DC oder VIDEO, wählbar
Umgebungstemperatur:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Weniger als 90%
Stromversorgung und	WV-CP460: 220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz, 5,1 W
Leistungsaufnahme:	WV-CP464: 24 V Wechselstrom, 50 Hz, 4,8 W 12 V Gleichstrom, 480 mA
Abmessungen (ohne Objektiv):	74 (B) x 55 (H) x 123 (T) mm
Gewicht (ohne Objektiv):	WV-CP460: 0,41 kg (ohne Netzkabel) WV-CP464: 0,4 kg

Gewichte und Abmessungen verstehen sich als Näherungswerte.
Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

STANDARDZUBEHÖR

Gehäusekappe	1
ALC-Objektiv-Steckverbinder (YFE4191J100)	1
Netzkabel (nur WV-CP460)	1

SONDERZUBEHÖR

Objektive:	WV-LA2R8C3B, WV-LA4R5C3B, WV-LA9C3B, WV-LA210C3, WV-LA408C3, WV-LA908C3, WV-LZ61/10, WV-LZ61/15, WV-LZ62/2, WV-LZ62/8, WV-LF4R5C3A, WV-LF9C3A
------------	---

Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.

Central P.O. Box 288, Osaka 530-91, Japan